

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 23.05.2025

IW JUNIOR Landeswettbewerb 2025

DIE BESTEN SCHÜLERFIRMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG HEIßEN „RELOOPT“ UND „FLAVORA“

Mit alltäglichen Utensilien aus recycelten Plastik-Containern und Gewürzmischungen ohne künstliche Zusätze haben die IW JUNIOR Unternehmen „ReLoopt“ aus Erlenbach und „Flavora“ aus Engen heute beim Landesentscheid der IW JUNIOR gGmbH in Stuttgart den Titel gewonnen. Sie vertreten Baden-Württemberg im Juni 2025 beim Bundeswettbewerb in Köln, wenn Deutschlands beste Schülerfirma gekürt wird.

Pitch Deck, Interview und Unternehmenspräsentation auf der Bühne – in diesen Kategorien werden die Schülerfirmen von einer Jury aus Bildungs- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern beim Landeswettbewerb bewertet. Ausgezeichnet wird das Unternehmen mit dem stimmigsten Gesamtkonzept. Dazu zählt auch der Entwicklungsprozess der Jugendlichen, ihr Umgang mit Herausforderungen im Team und die Fähigkeit, potenzielle Kundinnen und Kunden sowie Investorinnen und Investoren zu begeistern.

Beim Event setzte sich „ReLoopt“ von der Josef-Schwarz-Schule Erlenbach und „Flavora“ vom Gymnasium Engen gegen die anderen acht Finalisten-Teams durch. Der Sieg qualifiziert die Jugendlichen für die Teilnahme beim Bundeswettbewerb am 05. Juni 2025 in Köln. „Eine eigene Idee entwickeln, diese umsetzen und als Produkt oder Dienstleistung verkaufen – die Teilnehmenden unserer Schülerfirmen durchlaufen fast alle Schritte einer Unternehmensgründung, ganz wie im echten Leben. Denn wir sind davon überzeugt: Durch Praxisnähe und dadurch, dass die Jugendlichen eigenständig etwas erschaffen, lernen sie wirtschaftliche Zusammenhänge und finanzielle Basics deutlich besser als im reinen Theorieunterricht“, sagt Miriam Reitz, Geschäftsführerin der IW JUNIOR gGmbH.

„SÜDWESTMETALL liegt die Förderung der Entrepreneurship Education besonders und seit vielen Jahren am Herzen. Und es begeistert uns, wenn Schülerinnen und Schüler mit viel Herzblut in die Welt der Wirtschaft und des Unternehmertums eintauchen, um Geschäftsmodelle zu entwickeln, betriebswirtschaftliche Lösungen zu finden und im Team Hindernisse zu überwinden. Neben den

EIN PROGRAMM VON

IW JUNIOR

SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland

JA Germany
Ministerium für
Wirtschaft und
Klimaschutz

BUNDESFÖRDERER

IW INSTITUT
DER DEUTSCHEN
WIRTSCHAFT

UniCredit
Foundation

HDI

ups

GESAMT**METALL**
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie

PENNY

DeloitteStiftung

MAßstäbe
neu definiert

ökonomischen und unternehmerischen Lernerfahrungen liegt der besondere Wert von JUNIOR in der eigenen Persönlichkeitsentwicklung“, so Stefan Küpper, Geschäftsführer Politik, Bildung und Arbeitsmarkt beim Südwestmetall-Verband der Metall- u. Elektroindustrie Baden-Württemberg.

Den zweiten Platz sicherte sich die Schülerfirma „DorfHolz“ vom Hans-Grüninger-Gymnasium Markgröningen mit Deko-Artikeln aus Holz mit regionalen Motiven. Auf dem dritten Platz landete das Team „COLEXUS“ vom Mönchsee-Gymnasium Heilbronn mit einem Kartenspiel mit Fotos der Lehrkräfte.

Neben den Unternehmenspräsentationen und Jury-Interviews stellten die Jugendlichen auf dem Landeswettbewerb ihre Ideen und Produkte an einem eigenen Stand vor – und erhielten die Möglichkeit, sich sowohl untereinander als auch mit den Bildungs- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern auszutauschen.

FÖRDERUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

JUNIOR in Baden-Württemberg wird gefördert vom Arbeitgeberverband Südwestmetall. Der JUNIOR Landeswettbewerb Baden-Württemberg wird unterstützt vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg im Rahmen der Landeskampagne Start-up BW und vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg sowie von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg.

ÜBER DIE IW JUNIOR SCHÜLERFIRMEN

Wie schafft man es, jungen Menschen das komplexe Thema Wirtschaft und ökonomische Bildung realitätsnah zugänglich zu machen? Ganz einfach, man lässt sie ein eigenes Unternehmen gründen. Mit unserem bundesweiten Angebot der IW JUNIOR Schülerfirmen werden junge Menschen zu Unternehmerinnen und Unternehmern. Im Sinne von "Entrepreneurship Education" entwickeln Schülerinnen und Schüler verschiedenster Schulformen eine eigene Geschäftsidee und setzen diese nach der Gründung einer Schülerfirma um. Dadurch, dass sie in unterschiedlichen Bereichen, wie etwa dem Marketing, den Finanzen oder der Geschäftsführung der Schülerfirma arbeiten, zahlt das Projekt auch auf die Berufliche Orientierung der Teilnehmenden ein. Sie erproben im Team unternehmerisches Handeln und lernen, verantwortlich Entscheidungen zu treffen. So werden wichtige Kompetenzen gestärkt, die junge Menschen fit für die Zukunft machen.

Weitere Informationen zu uns und unseren Projekten finden Sie auf www.iwjunior.de.

EIN PROGRAMM VON



BUNDESFÖRDERER



PRESSEKONTAKT

Katharina Großkopf
Senior Public Relations Managerin
Telefon: +49 (0) 221 | 4981-544
grosskopf@iwkoeln.de

Jana Keßler
Public Relations Managerin
Telefon: +49 (0) 221 | 4981 - 666
kessler@iwkoeln.de

EIN PROGRAMM VON

iwJUNIOR



 SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland

BUNDESFÖRDERER

 INSTITUT
DER DEUTSCHEN
WIRTSCHAFT

 UniCredit
Foundation

 HDI

 ups

 **GESAMT-METALL**
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie

 PENNY

 DeloitteStiftung

 AAK
Maßstäbe neu definiert